

Lieder 1. zum Beginn (EG 568 und GL 838)

Kanon

Wo zwei o-der drei in pei - nem
 Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich
 mit - ten un - ter ih - nen. Wo zwei o-der
 drei ih - mei - nem Na - men ver - sam - melt
 sind, da bin ich mit - ten un - ter ih - nen.

Bleib bei uns Herr (GL 94)

1 Bleib bei uns, Herr, die Son - ne ge - her
 2 Bleib bei uns, Herr, der A - bend keh - ret
 3 Bleib bei uns, Herr, im D - um - kel uns - rer
 1 nie - der, in die - ser Nacht sei du uns
 2 wie - der, ein Tag voll Mü - he und Pläg - hat
 3 Sor - gen. Du bist das Licht, das nie - mals
 1 Trost und Licht. Bleib bei uns, Herr, du
 2 sich ge - neigt. Bleib bei uns, Herr, du
 3 mehr er - leucht. Bleib bei uns, Herr, bei
 1 Hoff - nung. Wäg und Le - ben. Lass du uns
 2 Nacht senk - ten sich her - nie - der. Lass leuch - ren
 3 dir sind wir ge - bor - gen. Führ uns durchs
 1 nicht al - lein, Herr. Je - su
 2 ü - ber uns dein An - ge - sicht.
 3 D - um - kel, bis der Tag an - bricht.

1 Der Mond ist aufgegangen, die goldenen Sternlein prangen, am Himmel hell und klar. / Der Wald steht schwarz und schweiget und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar. 7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder; kalt ist der Abendhauch. / Verschon uns Gott mit Strafen und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch. GL 93 EG 482

Liebe Oberstdorferinnen und Oberstdorfer!
 Wir weisen Sie auch auf die Schriften hin, die in den offenen Kirchen ausliegen und auf die Homepages der evangelischen und katholischen Kirche.
www.oberstdorf-evangelisch.de
 dort weitere Links zu geistlichen Angeboten
bayern-evangelisch.de
 Gottes Segen sei mit Ihnen allen!
 Die Pfarrer der beiden Gemeinden, Markus Wiesinger und Maurus B. Mayer

1. Von guten Mächten still und treu umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen jetzt und immerdar. → Refr.
 2. Noch will das Alle unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib uns ern aufgeschreckten Seelen das Heil, das du für uns bereitet hast. → Refr.

Alle Strophen: GL 430 EG 637

Kanon Am Em
 D Em
 Wort ist wie Licht in der Nacht; es hat Hoff - nung und Zu - kunft ge - bracht; es gibt Trost, es gibt Halt in Be - drängnis, Not und Äng - sten
 ist wie ein Stern in der D - um - kel - heit.
T: Hans-Hermann Büttger 1988, M: Joseph Jacobson 1985

1 In dieser Nacht sei Du mir Schirm und Wacht; o Gott durch deine Macht wollest mich bewahren/ vor Sünd und Leid, vor Satans List und Neid. Hilf mir im letzten Streit in Todesgefahren. 2 O Jesu mein, die heiligen Wunden dein mir sollen Ruhestatt sein für meine Seele. In dieser Ruh schließ mir die Augen zu; den Leib und alles Gut ich Dir befehle. 3 O große Frau Maria auf mich schau, mein Herz ich dir vertrau in meinem Schlafen. Auch schütze mich, Sankt Josef väterlich. Schutzengel streit für mich mit deinen Waffen. GL 91

Liebe Oberstdorferinnen und Oberstdorfer!
 Wir weisen Sie auch auf die Schriften hin, die in den offenen Kirchen ausliegen und auf die Homepages der evangelischen und katholischen Kirche.
www.pg-oberstdorf.de
 dort weitere Links, z.B. zur Corona-Novene
www.bistum-augsburg.de
 Gottes Segen sei mit Ihnen allen!



Herr, wir vertrauen auf Dich!

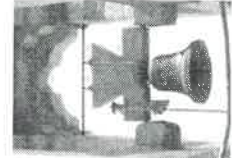
Liebe Oberstdorferinnen und Oberstdorfer!

Wir spüren in diesen Tagen, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein. Aber gerade unsere gewohnte Art, dies mit menschlicher Nähe auszudrücken, ist uns vielfach durch die Übertragungsgefahr verwehrt, - auch das gemeinsame Beten in den Kirchen. Christen aus Oberstdorf wollen mit diesem Vorschlag das Füreinander in unseren Gemeinden stärken und uns ermuntern, an einem bestimmten „Angepunkt“ in der Woche - und weit darüber hinaus -, geistig verbunden aneinander zu denken und zu beten. Im Namen unserer Gemeinden

M.B. Mayer
 Pfr. M.B. Mayer

Alden Wiesinger
 Pfr. Markus Wiesinger

Während dieser außergewöhnlichen Tage laden wir Sie ein, sich in Ihrer Familie oder auch allein mit diesem Gebetsblatt in Oberstdorf zu vernetzen. Derzeit wird uns - weil in der Stille gut hörbar - vielleicht auch neu bewusst, dass das Läuten unserer Kirchenglocken eine Einladung zum Innehalten, Nachdenken und Gebet sein will. In Oberstdorf läuten beide Kirchen um 7.00, 12.00 und 18.00 Uhr, in der evangelischen Kirche als Ruf zum Morgen-, Mittag- und Abendgebet evang. Gesangbuch Nr. 841-843 in der kath. Kirche als Einladung den Engel des Herrn (Angelus) zu beten Gotteslob 3,6



Angesichts der gegenwärtigen Krise läutet am Dienstag und Donnerstag Abend um 20.30 die große Glocke der Pfarrkirche.
 Besonders dabei laden wir Sie ein,
 • eine Kerze zu entzünden,
 • auch gerne im Fenster mit dem Blick auf Ihre Nachbarn,
 • dabei das Gebet, füreinander in Oberstdorf zu sprechen,
 • und miteinander aus den Gebeten und Liedern Ihre eigene Hausandacht zusammenzustellen - für diese Abende oder das Tageszeitenläuten.

Beten und aneinander denken in den Häusern, während der Corona-Krise

Gemeinsame Einladung der katholischen und evangelischen Gemeinde Oberstdorfs

Gebet füreinander in Oberstdorf

Herr Jesus Christus,

du hast uns gesprochen:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ Mt 28,20.
Wir sehen auch an den Kreuzen, draußen in deiner Schöpfung
und in unseren Wohnungen, dass du bei uns bist.

Wir rufen zu dir in diesen schweren Tagen und vertrauen uns dir an:

uns selbst, unsere Familien und Freunde,

unseren ganzen Ort Oberstdorf und seine Teilgemeinden,

besonders unsere Kranken und Senioren,

auch unsere Kinder, jungen Leute und Familien,

alle die für uns arbeiten, pflegerisch tätig sind

und zur Zeit große Verantwortung tragen.

Für sie alle bitten wir Dich:

Sende uns Deinen Heiligen Geist.

Er mache uns zuversichtlich und stark im Herzen.

Er gebe uns, dass wir verantwortlich handeln

und in Liebe miteinander verbunden sind.

Herr Jesus,

ich vertraue auf dich / wir vertrauen auf dich. Amen.

Psalmen:

Ps 23 Der gute Hirt

Der Herr ist mein Hirte,/ nichts wird mir fehlen.

2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen /

und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

3 Er stillt mein Verlangen;/

er leitet mich auf rechten Pfaden,

treu seinem Namen.

4 Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,/

ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir,/

dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

5 Du deckst mir den Tisch/

vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl,/

du füllst mir reichlich den Becher.

6 Lauter Güte und Huld

werden mir folgen mein Leben lang /

und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.



Kreuz auf dem Geisberg

Psalms 121

Der Hüter des Gottesvolks

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen:

/

Woher kommt mir Hilfe?

2 Meine Hilfe kommt vom Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat.

3 Er lässt deinen Fuß nicht wanken;/er,

der dich behütet, schläft nicht.

4 Nein, der Hüter Israels /

schläft und schlummert nicht.

5 Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir

Schatten;/

er steht dir zur Seite.

6 Bei Tag wird dir die Sonne nicht

schaden /

noch der Mond in der Nacht.

7 Der Herr behüte dich vor allem Bösen,/

er behüte dein Leben.

8 Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst

und wiederkommst, /

von nun an bis in Ewigkeit.

Fürbitten

Guter Gott, wir bitten DICH:

* Für alle, die am Corona-Virus erkrankt sind,

* für die Ärzte und das Pflegepersonal,

* für alle, die sich gegen die Ausbreitung

engagieren,

* für alle, die in Quarantäne sind,

* für alle, die sich einsam fühlen und niemand

umarmen können,

* für alle, die sich Sorgen machen und Angst

haben,

* für alle, die großen materiellen Schaden erleiden

oder befürchten,

* für alle, die bereits verstorben sind.

Vater Unser...

Psalms 91 Unter dem Schutz des Höchsten

1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt /

und ruht im Schatten des Allmächtigen,

2 der sagt zum Herrn:

«Du bist für mich Zuflucht und Burg, /

mein Gott, dem ich vertraue.»

4 Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, /

unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, /

Schild und Schutz ist dir seine Treue.

5 Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht

nicht zu fürchten, /

noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,

6 nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, /

vor der Seuche, die wütet am Mittag.

9 Denn der Herr ist deine Zuflucht, /

du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt.

10 Dir begegnet kein Unheil, /

kein Unglück naht deinem Zelt.

11 Denn er befiehlt seinen Engeln, /

dich zu behüten auf all deinen Wegen,

12 Sie tragen dich auf ihren Händen, /

damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt;

ganzer Psalm: Bibel oder GL664, 5-6

- Um Besonnenheit mitten im Sturm,

- um die Entwicklung eines Gegen-

mittels,

- um die Eindämmung der Krankheit,

- um Dankbarkeit für jeden Tag in

Gesundheit,

- um die Einsicht, dass unser Leben

Geschenk ist, dass wir alle einmal

sterben müssen und nicht alles

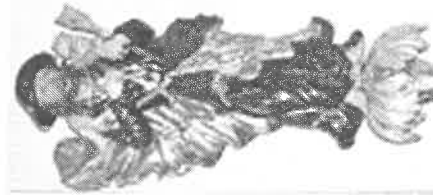
kontrollieren können,

- um einen festen Glauben an DICH,

unseren Heiland und Retter.

Herr, DU allein bist der Ewige.

Wir vertrauen DIR. Amen.



Der Güte Hirte,
Pfarrkirche Tiefenbach